



Der Direktor

Bremische Bürgerschaft, Am Markt 20, 28195 Bremen

Herrn
Klaus-Dieter May

13407 Berlin

Haus der Bürgerschaft
Postfach 10 69 09
28069 Bremen
Tel. (04 21) 361 - 12401
Fax (04 21) 361 - 12409
www.bremische-buergerschaft.de

Auskunft erteilt: Frau Schneider
Tel. 0421-361 123 52
Fax 0421-361 123 71
E-Mail:
Barbara.Schneider@Buergerschaft.Bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Unser Zeichen

Datum
25. Februar 2010

BSchn

Ihr Schreiben an den Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft vom 11. Februar 2010

Sehr geehrter Herr May,

Herr Präsident Weber hat mich gebeten, Ihr oben genanntes Schreiben zu beantworten. Dem komme ich gern nach.

Mobbing am Arbeitsplatz ist ein gravierendes gesellschaftliches Problem. Mobbing hat für die Betroffenen massive psychische und physische Folgen. Arbeitgeber müssen durch Krankenstände und Leistungsverlust mit erheblichen betriebswirtschaftlichen Auswirkungen rechnen. Es ist eine wichtige Aufgabe der gesamten Gesellschaft, Menschen vor Mobbing zu schützen und den Betroffenen zu helfen. Wichtig ist aber auch zu verhindern, dass es zu Mobbing kommt. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, etwas gegen Mobbing zu tun. Zum einen sind alle Betriebe gefordert, ein Klima zu schaffen, in dem eine Organisations- und Führungskultur gepflegt wird, die eine konstruktive Zusammenarbeit garantiert, in der jede und jeder Einzelne von allen wertgeschätzt wird. Außerdem kann die Gesellschaft durch eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit für das Thema Mobbing mehr und mehr sensibilisiert werden. Ihre Initiative www.mobbing-web.de setzt hier ein wichtiges Zeichen.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Hage

Direktor